



– Pressemitteilung 06/2024 –

Leipzig, 28.04.2024

Dramatik pur! Marek Ulrich holt sich doch noch das OLYMPIA-Ticket

Das Beste kommt zum Schluss – doch dass es am letzten Tag der Deutschen Meisterschaften im Schwimmen noch einmal so spannend werden würde, damit hätte wohl auch Marek Ulrich selbst nicht gerechnet. Nachdem der Rücken-Routinier von der SSG Leipzig zunächst über die 100m-Distanz das Olympiaticket verpasst hatte, dann aber gestern mit einer Bestzeit über die nicht-olympischen 50m Rücken aufwarten konnte, wurde es heute doch noch einmal ernst für ihn!

Ulrichs Coach Frank Embacher überzeugte die Verantwortlichen des Deutschen Schwimm-Verbandes, seinen Schützling noch einmal antreten zu lassen. In einem Rennen allein gegen die Uhr, als offizieller Teil des Wettkampfes und somit auch als zusätzliche und letzte Chance, die Olympianorm zu knacken. Ein Plan, der voll aufging. In 53,71 Sekunden kämpfte sich Ulrich um drei Hundertstel unter die Qualifikationszeit und damit zu seinem Ticket nach Paris. Angestachelt von der jubelnden Halle, die von Frank Embacher am Hallenmikrofon dazu aufgepeitscht wurde, ordentlich Stimmung zu machen, ignorierte Ulrich die Schmerzen auf den letzten Metern seines Rennens und darf Deutschland nun zum zweiten Mal nach 2021 in Tokio erneut auf der Olympischen Bühne repräsentieren.

Er ist damit neben Timo Sorgius der zweite Schwimmer der SSG Leipzig, der sich für die Spiele im Zeichen der fünf Ringe qualifizieren konnte. Zudem buchte David Thomasberger das Ticket zu den Schwimm-Europameisterschaften nach Belgrad. Er war heute in Berlin über die 50m Schmetterling im Einsatz und belegte hier Platz sechs (24,49). Einen Start im A-Finale und dort ebenfalls Rang sechs gab es zudem für Emma Luise Breuer über die 200m Brust 2:32,11). Im B-Endlauf über diese Strecke waren Luise Kotte (2:34,93) und Aaliyah Schiffel (2:35.85) am Start. Auch Hannah Vollmer (28,07) und Daniela Karst (28,17 – beide 50m Schmetterling) sowie Selina Müller (50m Freistil - 26,52) starteten in den B-Finals des letzten Wettkampftages.

Das Leipziger Team reist somit mit vier internationalen Tickets zurück in die Messestadt – neben Sorgius, Ulrich und Thomasberger gelang auch dem SSG-Talent Sascha Macht eine internationale Qualifikation. Er unterbot mehrere Normzeiten für die Junioren-Europameisterschaften. Zudem gab es ein Mal Gold durch David Thomasberger (200m Schmetterling) und zwei Silbermedaillen für Marek Ulrich (50m, 100m Rücken).

GOLD SPONSOR der SSG Leipzig

